

Montag, 18. Juli 2011
Nr. 165



Die Elbinsel-Schwester Duygu (links) und Derya spielen klassische türkische Musik.



Eine Runde Tavla trainiert das Gedächtnis (v.l.): Onur Küttük, Ali Ustalar und Semra Taydas von der Türkischen Gemeinde Schleswig-Holstein.



Türkische Töne von der Ney (Flöte) und Bendir (Fahmentrommel): Elif und Tayfun Guttstadt aus Hamburg.

Türkische Häppchen für alle Sinne

Ob musikalisch oder kulinarisch: Beim Festivaltag in der Dänischen Straße stand das Miteinander der Kulturen im Vordergrund

Kiel. Der liebe Gott und Allah meinten es besonders gut und schickten am Festivaltag sonnige Grüße zum Länderaufakt. Von orientalischen Klängen bis zur süßen Nachspeise: In der Dänischen Straße war am Sonnabend die Türkei zu Gast. „Für mich war es der schönste der bislang sieben Festivaltage“, schwärmte Wolfgang Erichsen von der Kaufmannschaft der Dänischen Straße, die den kulturellen Tag alljährlich organisiert.

Von Karina Dreyer

am Ägäischen Meer, im Süden am Mittelmeer und im Norden am Schwarzen Meer liegt. An es am Festivaltag tatsächlich seinem Stand zeigte der vor 15 Jahren gegründete und über trocken: Und so konnten Lammkotelett, Börek, Kebab und Baklava gemütlich auf was in der Türkei typisch türkisch ist.

„Tavla (Backgammon) wird überall gespielt und ist das beste Gedächtnis-Training“, erklärt Ali Ustalar, der Bankprobiert, auf der Training“.

